

DR. EMIL ERTL, GRAZ
PARKSTRASSE Nr. 17.

Lpt. Badgastein
15. 8. 1916.

Vorstellung der
Wiener Maria
Wien.

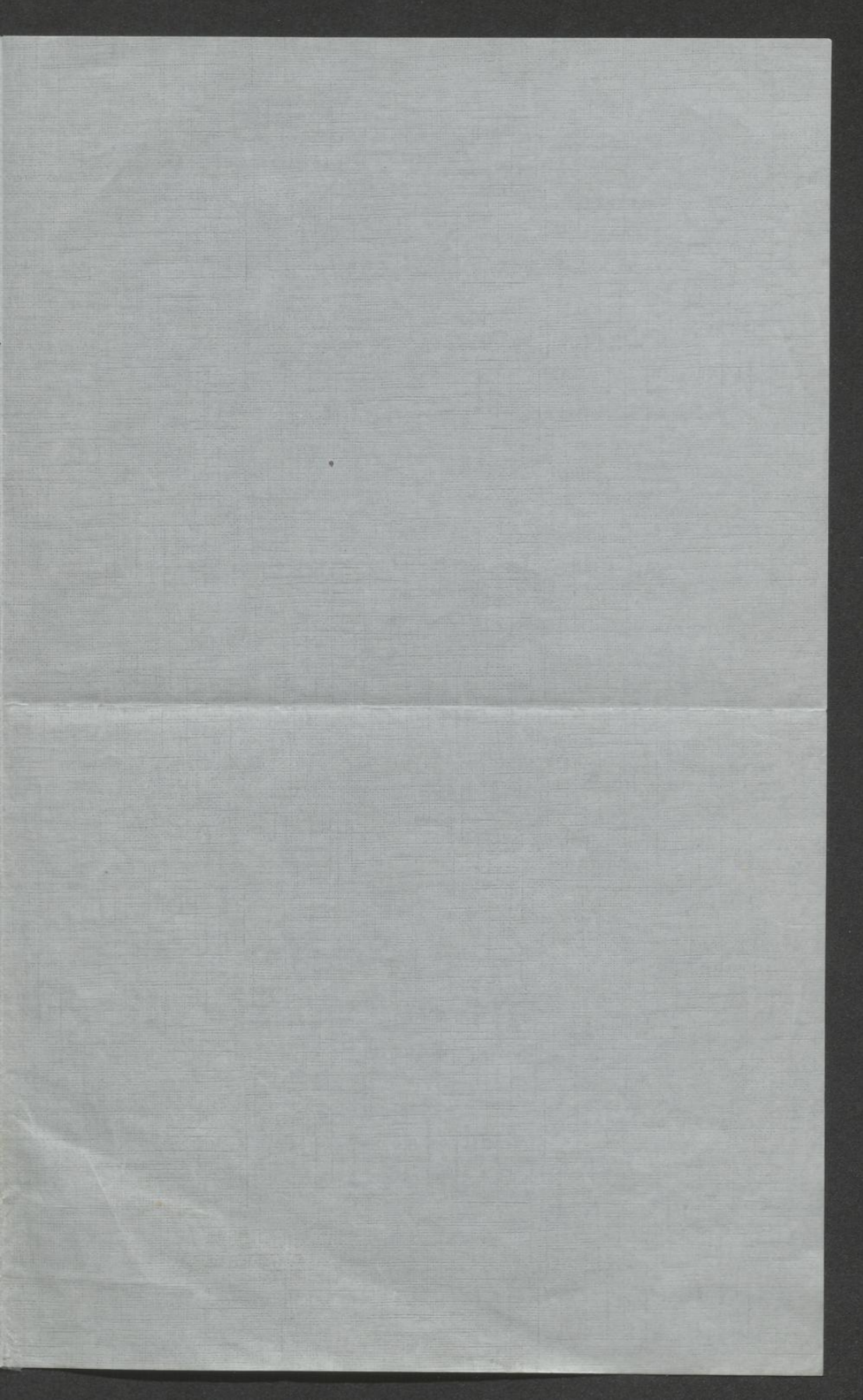
Sopranisten Frau!

Mit bestem Danke
für Ihre freundliche Beson-
nenheit zu danken, daß ich
ganz bereit bin, in der
„Wiener“ auch meine
Schriften vorzulesen. Könnte
ich das Zeitgenötige unter
den Umständen, daß
im Oktober oder November

am besten zu thun sein.
Vobis die Anweisung
folgt das von Ihnen beab-
sichtigte Vorhaben
und giltig festsetzen, was
jeder wohl weiß das
soll sein. Dürfte, wüßte
ist eine weitere Anzeige in.
Der Rammberg Herr. Müßte
tun. Dürfte das ja nicht
bittet. Dürfte ein
Gegenüber Dürfte ein
wird nicht. Mit
wollen zusammen
wird auf

Emil Graf





Dear Mother
I received your letter
of the 10th and was
glad to hear from
you and to hear
that you were all
well. I am well
at present and hope
these few lines will
find you all the same.

I have not much news
to write at present.
The weather here is
very warm and
pleasant. I have
not much to do at
present and hope
to go to school
again in a few
days.